

31.01.2023

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **„Rechte Gewalt melden!“ – Beratungsstelle B.U.D. startet landesweite Plakat-Kampagne für Betroffene rechter Gewalt**

**Jeden Tag werden Menschen in Bayern aus rassistischen, antisemitischen und anderen rechten Motiven heraus bedroht und angegriffen. Um Betroffene zu unterstützen und das Ausmaß rechter Gewalt im Freistaat sichtbar zu machen, startet B.U.D. eine Plakat-Kampagne.**

Landesweit hat die Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt bisher 500 Infopakete versandt: an alte und neue Kooperationspartner, Initiativen potenziell Betroffener, Jugendzentren, Veranstaltungsorte und verschiedenste Beratungsstellen. Der Inhalt: das neue Plakat mit dem Aufruf „Rechte Gewalt melden“ und Informationen über das Angebot von B.U.D.

#### **Mehr Beratungsanfragen wegen rechter Gewalt in 2022**

Im vergangenen Jahr seien die Anfragen an die Beratungsstelle erneut gestiegen, berichtet Pressesprecherin Anna Reimann. „Betroffene berichteten uns von zahlreichen rechten Vorfällen, darunter Bedrohungen, Beleidigungen, Sachbeschädigungen und körperliche Angriffe. Solche mitunter traumatischen Erlebnisse sind für viele Menschen in Bayern leider Alltag.“ Doch oft werde ihnen von ihrem Umfeld und von den Behörden kein Gehör geschenkt oder die rechte Tatmotivation werde verharmlost oder sogar ganz verschwiegen. „Wir als Beratungsstelle wollen rechte Gewalt sichtbar machen“, so Anna Reimann. „Daher rufen wir alle Menschen dazu auf, Vorfälle rechter Gewalt zu melden, die sie selbst erlebt oder beobachtet haben.“ So könne die Beratungsstelle Betroffenen schnelle und unkomplizierte Hilfe anbieten.

#### **Plakat kann kostenlos bestellt werden**

Mit dem neuen Plakat möchte B.U.D. noch mehr Betroffene und Zeug\*innen von rechter Gewalt erreichen, um Unterstützung zu leisten und das Ausmaß der Vorfälle zu dokumentieren. Interessierte können das Plakat (ebenso wie das gesamte Infomaterial der Beratungsstelle) kostenlos bestellen, per E-Mail an [info@bud-bayern.de](mailto:info@bud-bayern.de).

**Über B.U.D.:** B.U.D. ist die unabhängige Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern. Wir stehen Betroffenen, ihrem Umfeld sowie Zeug\*innen rechter Übergriffe zur Seite. Unsere Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym. Zudem klären wir über rechte, rassistische und antisemitische Gewalt auf und dokumentieren entsprechende Übergriffe und Vorfälle in Bayern.

**Pressekontakt:** Anna Reimann, E-Mail: [pr@bud-bayern.de](mailto:pr@bud-bayern.de), Tel.: 01525-9176069

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**B.U.D. Bayern**  
Postfach 44 01 53  
90206 Nürnberg

01525 9176069  
[pr@bud-bayern.de](mailto:pr@bud-bayern.de)  
[www.bud-bayern.de](http://www.bud-bayern.de)

Unterstützt durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales

